



Effizienz Region^{5.0}

Regionales Strategiekonzept Effizienzregion 5.0

Leitidee: Die **Wettbewerbsregion Konstanz-Sigmaringen** wird die Region Baden-Württembergs sein, die eine Führungsrolle in der Ressourceneffizienz und im innovativen und nachhaltigen Management der Ressourcen übernimmt.

Dabei stehen folgende Ressourcen im Fokus: Wasser und Energie



b) Antragsteller und Kontaktdaten

Name der Wettbewerbsregion:

Region Konstanz-Sigmaringen
(Landkreis Konstanz und Landkreis Sigmaringen)

Kontakt Daten Lead-Partner:

Bodensee Standort Marketing GmbH
Max-Stromeyer-Straße 116
78467 Konstanz
Deutschland
Tel: 07531 800 1451

Geschäftsführer:

Thorsten Leupold

Inhalt:

a) Titelseite	Seite 01
b) Antragsteller und Kontaktdaten	Seite 02
c) Zusammenfassung	Seite 03
d) Wettbewerbsregion	Seite 07
e) Sozioökonomische Analyse	Seite 09
f) SWOT-Analyse	Seite 13
g) Ziele und Schwerpunktsetzung	Seite 17
h) Regionale Strategie	Seite 21
i) Maßnahmen, Leuchtturm- und Schlüsselprojekte	Seite 23
j) Prozessgestaltung und Beteiligung	Seite 27
k) Organisationsmodell	Seite 31
l) Mehrwert für die Wettbewerbsregion	Seite 34
m) Anlagen	Seite 36

c) Zusammenfassung

Regionales Strategiekonzept Effizienzregion 5.0

Leitidee: Die Wettbewerbsregion Konstanz-Sigmaringen wird die Region Baden-Württembergs sein, die eine Führungsrolle in der Ressourceneffizienz und im innovativen und nachhaltigen Management der Ressourcen übernimmt. Dabei stehen folgende Ressourcen im Fokus: Wasser und Energie

Wettbewerbsregion: Landkreis Konstanz und Landkreis Sigmaringen

Kontakt Daten Lead-Partner: Bodensee Standort Marketing GmbH,
Max-Stromeyer-Straße 116, 78467 Konstanz

Die bestehenden Cluster sind zentrale Antriebsmotoren für die Dynamik in der Region Konstanz-Sigmaringen. Die sechs in der Region verankerten Cluster, stellen sowohl für Unternehmen als auch für die Region selbst ein Standort- und Wettbewerbsvorteil dar. Sie bilden das Herzstück, um Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Partner in der Schweiz und in Österreich zu vernetzen und fungieren gleichzeitig als Keimzelle für Innovationen.

In einem umfangreichen sechsmonatigen **Beteiligungsprozess mit 132** Vertretern aus Unternehmen, Hochschulen / Forschungseinrichtungen, Verbänden, Kammern und Kommunen, wurde das vorliegende Strategiekonzept erarbeitet. Das Entwicklungspotential des funktionalen Raums Konstanz-Sigmaringen ist enorm. Die geballte Kompetenz der oben genannten Institutionen mündete in ein sehr erfolgsversprechendes Strategiekonzept.

Die Region Konstanz-Sigmaringen sieht sich als Effizienzregion, in der Ressourceneffizienz und das innovative und nachhaltige Management der Ressourcen eine entscheidende Rolle in der Vergangenheit, aber eine noch größere in der Zukunft spielen werden. Gerade die langjährige Erfahrung mit den Ressourcen (Trink-) **Wasser** und **Energie** verschafft der Region eine zukunftsfähige und innovative Kompetenz. Alle Prozesse werden dabei vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit betrachtet.

Wasser

Gerade die Kompetenz mit der Ressource Wasser hat eine lange Tradition in der Region Konstanz-Sigmaringen. Besonders die unmittelbare Nähe zum Bodensee scheint Menschen und Unternehmen, im Hinblick auf den Umgang mit (Trink-) Wasser zu sensibilisieren. Vor ca. 40 Jahren, als die Gewässersanierung des Bodensees begann, entwickelten sich erste konkrete Maßnahmen, die sich zu einer breiten Kompetenz im Bereich Wasser aufbauten. Neben vielen Unternehmen sticht hier vor allem das Limnologische Institut der Universität Konstanz und das Cluster Netzwerk Umwelttechnologie e. V. mit breit aufgestellten Kompetenzen und Erfahrungen hervor. Dass Wasser eine alltägliche Ressource, mit der jeder Mensch, jeden Tag in Kontakt kommt, ist, zeigt auch das zunehmend internationale Interesse. Die Kompetenz am Bodensee wird zunehmend auch aus dem Ausland angefragt (z. B. durch Delegationen aus Griechenland, Indonesien und China).

Energie

Auch im Bereich der erneuerbaren Energien kann die Effizienzregion mit zahlreichen Unternehmen, Bioenergiedörfern, Hochschulen und dem International Solar Energy Research Center Konstanz e. V. (ISC) ein weites Spektrum an Kompetenzen vorweisen. Der Einsatz und die Erforschung von erneuerbaren Energien und deren Nutzung in den unterschiedlichsten Bereichen ist ein Schwerpunkt, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Hier wird die strategische Ausrichtung auf die Ressource Energie Best-Practice-Beispiele für die Energiewende liefern.

Gleichzeitig ist es von entscheidender Bedeutung, durch stetige Bewusstseinsbildung der Menschen und Unternehmer auf CO₂-reduzierende Maßnahmen aufmerksam zu machen und einen langfristigen monetären Vorteil für Mensch und Unternehmen darzustellen. Dabei ist das gut ausgebaute Netz an Unternehmen und Hochschulen sowie die Nähe zur Schweiz, Österreich und Liechtenstein ein klarer Vorteil der grenzüberschreitenden und internationalen Umsetzung dieser Vorhaben.

Die EU-Donauraumstrategie wird durch das Strategiekonzept RegioWIN unterstützt. Die Donau, die als zweitgrößter Fluss Europas den Norden der Region durchfließt, spielt neben dem Trinkwasserspeicher Bodensee, der 4,5 Millionen Menschen mit Trinkwasser versorgt, für die Region eine große Rolle.

Mit den Maßnahmen des Strategiekonzeptes RegioWIN kann der funktionale Raum Konstanz-Sigmaringen zur Umsetzung der EU-Donauraumstrategie einen großen Teil beitragen. So beteiligt sich das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg innerhalb der EU-Donauraumstrategie unter anderem an den Arbeitsgruppen Umwelttechnologie und Energieeffizienz. Außerdem sind „der Schutz der Umwelt und des Klimas, die Förderung erneuerbarer Energien und die Energiesicherheit zentrales Anliegen der EUSDR.“ (Zitat: <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/85106/>).

Wettbewerbsregion

Die Landkreise Konstanz und Sigmaringen entwickelten sich in den letzten Jahren zu einem funktionalen Raum. Eine Vielzahl von gemeinsamen Projekten und konkreter Zusammenarbeit über die Landkreisgrenze hinweg, bestätigt kontinuierlich den gemeinsamen funktionalen Raum. Beispielhaft sei hier die sehr gute Zusammenarbeit der Exzellenz-Universität Konstanz, der Hochschule Konstanz-Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) und der Hochschule Albstadt-Sigmaringen sowie der Cluster und KMU untereinander genannt.

SWOT-Analyse

Auf der Basis von drei bereits vorliegenden SWOT-Analysen, der aktiven Einbeziehung der Experten aus den Clusterinitiativen (z. B. Umwelttechnologie) und der 1. Zukunftskonferenz sowie der sechs für diesen Strategieprozess durchgeführten spezifischen SWOT-Analysen, konnten die zentralen Themen (Energie, Wasser, Life-Science, Fachkräfte, Qualifizierung, Innovation / Technologietransfer) identifiziert werden.

Regionale Strategie

Die Regionale Strategie konzentriert sich auf zwei Ansätze. Zum einen die Stärkung der Netzwerke, um Kreativität und Innovationen anzukurbeln und zum anderen die Steigerung der Dynamik durch gezielte Impulse, z. B. Leuchtturmprojekte, die in die verschiedenen Branchen wirken.

Maßnahmen, Leuchtturm- und Schlüsselprojekte

Zur Umsetzung des von der EU genehmigten Operationellen Programms EFRE Baden-Württemberg 2014 - 2020 „Innovation und Energiewende“ sowie der beiden Prioritätenachsen „Forschung, technologische Entwicklung und Innovation“ und „Verringerung der CO₂-Emissionen“ wird die Region u. a. ein innovatives und nachhaltiges Ressourcenmanagement als intelligente Spezialisierung aufbauen. Hierzu wird – vorausgesetzt das Leuchtturmprojekt erhält im Zuge von RegioWIN eine Förderung – ein Innovationszentrum, das als Plattform der Unternehmen und Hochschulen sowie als Beratungsinstanz für KMU dient, aufgebaut. Hier werden auch lösungsorientierte, temporäre Fokusgruppen entwickelt und koordiniert.

Im Beteiligungsprozess wurden weitere innovative Leuchtturm- und Schlüsselmaßnahmen erarbeitet.

Gerade die Leuchtturmprojekte, wie die „Entwicklung thermischer Großspeicher für ein energieoptimiertes Gewerbegebiet“, der mit smart grid - Technologie gesteuerte „energieautarke Stadtteil“ und die „Elimination von Mikro-Plastikteilchen im Bodensee“, sollen eine über die Cluster hinaus auf andere Bereiche und Unternehmen übertragbare Dynamik entwickeln. Die Ergebnisse sind landes- und EU-weit übertragbar.

Effizienzregion 5.0 – ein Modell für die Zukunft

Ein für die Zukunft entscheidendes Thema, nicht nur national, sondern auch weltweit, ist und wird die **Ressourceneffizienz** sein. Die Weltmärkte richten sich bereits jetzt nach den vorhandenen Ressourcen (z. B. Metalle, Wasser) aus. In Bezug auf „Industrie 4.0“, in Anlehnung an die „Vierte Industrielle Revolution“, sieht die Region eine denkbare Weiterentwicklung Richtung „5.0“ im Bereich der Ressourcennutzung. So setzt die Region Konstanz-Sigmaringen in der intelligenten Spezialisierung und ihrer Strategie auf die Themen Ressourceneffizienz und -nutzung und richtet sich somit auf die Märkte und die Wirtschaftsbedingungen von Morgen aus.

Die Region hat bereits vor 600 Jahren mit dem Konstanzer Konzil die Weichen in eine neue Zukunft gestellt. Mit diesem Konzept folgt nun ein weiterer Schritt in diese Tradition.